

Zypern

Ostern auf der Insel der Aphrodite

25. März bis 01. April 2013



Foto: aaron ofner


BirdLife[®]
ÖSTERREICH


Kneissl
touristik

Exkursionsbericht 112

Fürstenfeld, Juni 2013

Zypern

Ostern auf der Insel der Aphrodite

25. März bis 01. April 2013

REISEBERICHT

Zusammengestellt von Aaron Ofner

Organisation der Reise: **Colin Richardson, Aaron Ofner** und **Kneissl Touristik**
Reiseleitung: **Colin Richardson** und **Aaron Ofner**

Reiseverlauf:

25.03.: Flug **Wien - Larnaca** mit Austrian Airlines. Trotz Schneechaos in Österreich und Finanzkrise in Zypern erreichen wir mit nur leichter Verspätung am frühen Nachmittag geschlossen Larnaca. Unser Kleinbus steht bereit, und wir werden in eineinhalb Stunden direkt ins Hotel nach **Paphos** gebracht. Colin erwartet uns bereits und bevor die Sonne untergeht, machen wir noch einen ganz kurzen Rundgang ums Hotel. Anschließend erstes Abendessen im **Kefalos Beach Tourist Village**, unserem Zuhause für die nächste Woche.

26.03.: Heute nutzen wir erstmals die außergewöhnlich gute Lage unseres Hotels. Vor dem Frühstück machen wir einen Spaziergang zum Leuchtturm des **Paphos Headland**. Diese Landzunge ist die erste Anlaufstelle für aus Afrika kommende Zugvögel und so kann man hier immer mit Überraschungen rechnen. Heute sind besonders die Steinschmätzer am Zug und wir beobachten alle vier regelmäßig auf Zypern vorkommenden Arten. Besonders erfreulich ist dabei unser erster Zypernsteinschmätzer. Aber auch Dünnschnabelmöwen sind am Zug, und vom Meer kommt eine männliche Steppenweihe angefliegen. Wir genießen das angenehme Klima und wandern schließlich zum Frühstück in unser Hotel zurück. Danach widmen wir uns der Umgebung von Paphos. Unser erster Weg führt nach **Agia Varvara**, wo uns Colin noch eine fünfte Steinschmätzerart zeigen kann. Der Felsensteinschmätzer überwintert auf Zypern und ein Exemplar hält hier noch ein letztes Winterrevier. Daneben finden wir die ersten Chukarhühner, und, besonders schön, zwei Häherkuckucke. Eine Blaumerle, zwei überfliegende Habichtsadler und die ersten Grauortolane runden das Bild ab. **Anarita Park** liegt am anderen Ende des selben Tals, und dort finden wir den ersten Maskenwürger und die erste Zyperngrasmücke der Reise. Die Show stiehlt ihnen aber ein Wiesenweihenmännchen, das uns regelrecht um die Ohren fliegt. Nach so vielen schönen Beobachtungen macht sich langsam Hunger bemerkbar. Wir fahren deshalb nach **Mandria**, wo wir uns im Supermarkt mit Proviant eindecken, den wir anschließend am Strand zu uns nehmen. Wieder gestärkt führt uns ein kurzer Spaziergang erst den Strand entlang, und dann zum berühmten **Lark Corner**. Seit einigen Tagen hält sich hier eine Bergkalanderlerche auf und es dauert nur wenige Minuten, bis wir diese im Spektiv haben. Ein weiterer schöner Fund ist der erste Spornkiebitz der Reise. Bevor wir endgültig ins Hotel zurückkehren, machen wir noch einen Abstecher zu den **Lower Xeros Potamos Pools**. Hier finden wir einige Limikolen und einen Trupp Masken- und Schafstelzen, die sich bereits auf die Nachtruhe vorbereiten. Abendessen wieder im Hotel.

27.03.: Die **Akrotiri Halbinsel** bei Limassol darf auf keiner vogelkundlichen Reise nach Zypern fehlen. Mit seinen Teichen, Schilfbeständen und dem zentralen Salzsee bietet das Gebiet eine Vielzahl an Lebensräumen und wir wollen diese ausgiebig besuchen. Wir starten bei den **Phasouri Reedbeds**, wo wir aufgrund des doch recht starken Windes nicht ganz so

erfolgreich sind, wie wir erhofft haben. Die gesuchte Rohrdommel lässt sich diesmal nicht blicken, aber wir entdecken die ersten Rohrsänger, einen Purpurreiher sowie gleich fünf Wiedehöpfe. Danach fahren wir an der Westküste der Halbinsel nach Süden. Unterwegs entdeckt Christl vom Auto aus einen Blauwangenspint, und wir halten natürlich sofort, um diese Spezialität ausgiebig zu beobachten. Weiter geht es dann zur Kirche **Agios Georgios**, wo uns der Wind leider ebenfalls zu schaffen macht. Wir verlagern unsere Aufmerksamkeit deshalb kurzfristig auf die Botanik und genießen einige Orchideenarten. Ein kurzer Stopp bei einer Bäckerei bringt nicht nur Sandwiches, sondern auch die ersten Flamingos und Säbelschnäbler. Ein bekannter Hotspot der Akrotiri Halbinsel ist der **Bishop's Pool**. Eine kleine Süßwasseroase im sonst so trockenen Gelände, bietet der Teich vielen rastenden Zugvögeln kurzfristig Unterkunft. Heute ist es zwar relativ ruhig, aber wir können zumindest eine Moorente vorfinden. Erst als das lauteste Flugzeug der britischen Luftwaffe direkt hinter dem Pool startet, offenbart sich ein weiteres Highlight des Tages. Vom gegenüberliegenden Ufer fliegt ein Braunliest auf und verschwindet recht bald wieder in der Ufervegetation. Wir können den Vogel noch mehrmals im Flug sehen, aber ihn auch auf der Sitzwarte zu sehen gelingt uns leider nicht. Dennoch sind wir seit geraumer Zeit die erste Gruppe, der es gelingt diesen schönen Eisvogel hier zu finden. Zurück geht es dann über **Lady's Mile**, einen Strandabschnitt, der für seine Limikolen bekannt ist. Es dauert zwar eine Zeit, aber dann finden wir in einem Teich einen sehr netten Trupp mit Teich- und Bruchwasserläufern, Grünschenkel, Kampfläufern und Stelzenläufern. Anschließend besuchen wir noch die **Kensington Cliffs**. Von hier aus hat man einen überwältigenden Ausblick auf die Südküste und einen Teil der Akrotirhalbinsel. In wenigen Monaten werden hier wieder Eleonorenfalken jagen, aber für diese Art sind wir leider zu früh dran. Wir können uns aber über Alpensegler und Gänsegeier freuen, die ebenfalls ansässig sind. Danach geht's zurück nach Paphos.

28.03.: Wie schon am Vortag ist die Vorfrühstücksexkursion eher spärlich besucht. Christl und der Berichterstatter können jedoch mit einem Regenbrachvogel der Liste eine weitere Art hinzufügen. Der reguläre Exkursionstag führt uns dann auf die **Akamas Halbinsel**. Als Wanderparadies bekannt, ist diese Gegend mit seinen klein strukturierten Olivenhainen und schönen Küstenabschnitten landschaftlich besonders reizvoll. Wir starten am **Bath of Aphrodite Trailer Park**, einem idyllisch gelegenen Campingplatz an der Nordseite der Halbinsel. Das vorherrschende schöne Wetter hat den Nachteil, dass der Kleinvogelzug nicht besonders ausgeprägt ist. Höhepunkt des Vormittags ist somit ein sehr kooperativer Balkanlaubsänger, der sogar mehrmals kurz seinen Gesang für uns anstimmt. Wir fahren dann ein wenig ins Innere der Halbinsel und machen bei **Neo Chorio** zwei kurze Spaziergänge, die uns ein paar weitere Singvögel und vor allem einige neue Pflanzenarten einbringen. Unsere Mittagspause machen wir heute am **Smygis Picknick Place**, in einem kleinen Waldstück, das sich vor allem als Hotspot für Orchideen erweist. Aber mit weiteren Zypernsteinschmätzern, Grauortolan und einer rufenden Zwergohreule kommen wir auch ornithologisch nicht zu kurz. Am Nachmittag machen wir dann einen Abstecher zum **Evretou Dam**, wo es eher ruhig ist, bevor wir für letzte Beobachtungen in der **Theletra Gorge** halten. Diese Schlucht ist einer der bekannteren Brutplätze des Adlerbussards. Wir sehen uns erst die hier jagenden Rötelschwalben genauer an und lauschen dem Gesang der endemischen Unterart des Zaunkönigs, bevor wir dann doch die hier ansässigen Adlerbussarde entdecken. Das Paar setzt sich erst ein wenig verdeckt an die Spitze eines Felsens, aber mit dem Spektiv lässt sich dann einer der beiden Vögel doch recht schön bei der Nahrungsaufnahme beobachten. So kehren wir kurz nach Sonnenuntergang wieder zufrieden in unser Hotel nach Paphos zurück

29.03.: Heute verzeichnet die Vorfrühstücksexkursion gleich drei neue Arten, auch wenn die Teilnehmerzahl nicht unbedingt gestiegen ist. Nach dem Frühstück geht es ins Landesinnere.

Wir folgen dem Dhiarizos Tal und fahren ins **Troodos Gebirge**, der Heimat von gleich fünf endemischen Unterarten. Bevor wir aber ins Gebirge gelangen, halten wir in einem wunderschönen Tal bei **Kidasi**. Hier scheint jeder Busch mit Kleinvögeln gespickt zu sein. Wir beobachten Zypern-, Samtkopf- und Klappergrasmücken, Grauortolan, Zypern-, Isabell- und Mittelmeersteinschmätzer, und mit gleich fünf Gänsegeiern sehen wir fast den gesamten Bestand der Insel. Wir reißen uns schließlich los und fahren nach **Pano Platres**, wo es gar nicht so einfach ist Proviant einzukaufen. Ein paar Sandwiches lassen sich dann aber doch auftreiben und wir können weiter nach **Troodos** fahren. Hier oben ist es empfindlich kälter als im Tiefland, aber Schnee liegt nur noch hinter der Hütte des Troodos Ski Clubs. Wir lassen den Ort hinter uns und besuchen den Picknickplatz **Livadi Tou Pasha**. Schon auf der ersten BirdLife/Kneissl-Reise nach Zypern vor vier Jahren haben wir hier sämtliche Unterarten gefunden und auch heute sind wir erfolgreich. Zuerst macht sich die heimische Tannenmeise bemerkbar, die einen größeren Kehllatz hat und insgesamt viel mehr Braun im Gefieder zeigt als unsere. Mit Zaunkönig und Gartenbaumläufer können wir zwei weitere Unterarten recht schnell einmal hören. Es dauert dann aber ein Weilchen, bis wir die Sänger auch zu Gesicht bekommen. Schließlich zeigen sich auch noch ein Schwarm Fichtenkreuzschnäbel und zumindest zwei Eichelhäher, was unsere Sammlung somit komplettiert. Ein weiteres Highlight ist ein Paar Maskenwürger, das sich wenig scheu zeigt, und auch schön fotografieren lässt. Ein kurzer Abstecher zur meteorologischen Station in **Troodos** bringt uns dann noch einige Fahlsegler, aber die Kälte lässt uns unseren Aufenthalt recht schnell beenden. Wir kehren also wieder in die Wärme des Tieflandes zurück. Erst besuchen wir die **Kouklia Beach Fish Farm**, wo wir einen weiteren Blauwangenspint, und, dank Alex, auch ein sehr schönes rotsterniges Blaukehlchen finden und als letzten Punkt des Tages fahren wir an den **Asprokremnos Dam**. Hier an der Staumauer kann man besonders gut Grasmücken beobachten. Nach einigen Zypern- und Samtkopfgrasmücken entdeckt Christl schließlich auch ein wunderschönes Männchen der Maskengrasmücke. Diese scheint an unserer Gruppe genauso interessiert zu sein wie wir an ihr, denn sie lässt sich für einige Zeit auf einem Busch ganz in unserer Nähe nieder. Mit dieser schönen Beobachtung beschließen wir einen weiteren artenreichen Tag.

30.03.: Nachdem wir den Westen der Insel nun recht gut abgedeckt haben, besuchen wir heute die Region um Larnaca. Die zwei Stunden Fahrt vergehen recht schnell, und wir halten erstmals bei den **Oroklini Marshes**, einem Feuchtgebiet östlich von Larnaca. Unsere Wasservogelliste können wir hier gehörig aufstocken. Lachmöwen, Kolben-, Löffel-, Krick- und Knäkenten, einige Limikolenarten und sogar ein kleines Sumpfhuhn präsentieren sich ausgiebig. Wir rollen das Gebiet von zwei Seiten auf, bevor wir bei Oroklini noch an den Strand fahren. Hier wurden in letzter Zeit immer wieder interessante Möwen und Seeschwalben gemeldet. Und tatsächlich ist auch heute noch einiges los. Wir finden Lach-, Mittelmeer- und Heringsmöwen und einen Trupp Brandseeschwalben. Eine Großmöwe im zweiten Winterkleid erweist sich als etwas knifflig, lässt sich aber im Nachhinein anhand von Fotos als junge Armenienmöwe bestimmen. Danach geht es ans **Cape Greco**, den östlichsten Punkt des griechischen Teils von Zypern. Eine weitere Grasmückenart ist uns bisher entgangen, und die wollen wir hier suchen. Die Brillengrasmücke ist im Westen nicht besonders häufig, aber hier am Ostende der Insel sehr wohl. Es dauert dann auch nicht lange, bis wir ein singendes Männchen im Spektiv haben. Den Höhepunkt liefern allerdings zwei adulte Korallenmöwen, die sich von ihrer schönsten Seite zeigen, und mehrmals knapp an uns vorbeifliegen. Gegen 15.00 Uhr machen wir uns langsam auf den Rückweg. Erst versuchen wir aber noch am **Paralimni Lake** zu beobachten, was durch Jagd und rege Bautätigkeit nicht wirklich gelingt. Deshalb entscheiden wir uns für den **Larnaca Salt Lake (north marsh)**. Hier gibt es ebenfalls viele Limikolen zu sehen, darunter u.a. Dunkle Wasserläufer und Rotschenkel, sowie weitere Flamingos, zwei Zwergmöwen und für einen Teil der Gruppe

auch noch ein Tüpfelsumpfhuhn. So bleiben wir hier fast bis zum Einbruch der Dunkelheit, und kommen durch die lange Rückfahrt heute einmal etwas später ins Hotel zurück.

31.03.: Die Vorfrühstücksexkursion ist zuverlässig wie immer und bringt uns die ersten Nachtreiher für die Reise. Der heutige Tag ist als backup konzipiert und so besuchen wir einige der Gebiete, die wir in den letzten Tagen bereits gesehen haben noch einmal. Wir starten bei den **Lower Xeros Potamos Pools**, wo am Vorabend eine Zitronenstelze gesehen worden ist. Leider dürfte diese schon weitergezogen sein, denn uns gelingt es nicht, sie zu finden. Dafür sind die Mönchsgrasmücken stark am Zug und ein Busch beherbergt gleich zehn Exemplare. Rudolfine findet eine wunderschöne Mantis und bei unserer Abfahrt kommt noch ein gemischter Reihertrupp herein. Wir arbeiten uns den Potamos danach ein Stück hinauf und besuchen noch einmal den **Asprokremnos Dam**. Die Artzusammensetzung ist auch hier ähnlich wie vor zwei Tagen, aber hinzu kommt noch ein Trupp Sichler. Diesmal besuchen wir auch die kleine Wetterstation am Westufer des Stausees. Hier können wir ein schönes singendes Männchen der Zyperngrasmücke beobachten und von oben einen Blick auf die Wasserfläche des Sees werfen. Ein großer Trupp Möwen hat sich dort versammelt, und Colin gelingt es unter ihnen eine fast adulte Armenienmöwe zu finden. Bei diesem Vogel sind dann auch der diagnostische Schnabelring und das dunkle Auge recht deutlich zu sehen. Zu Mittag halten wir bei dem uns schon bekannten, Supermarkt in Mandria und machen uns danach noch einmal auf den Weg zum **Anarita Park**. Bei unserer Ankunft sind zwei mit Colin befreundete Beobachter bereits da. Ein kurzes Telefonat bringt uns die Nachricht, dass sie am Gegenhang gerade Steinkauz und Steinrötel beobachten. Wir wollen sie dabei nicht stören und versuchen deshalb die Vögel von unserem Standort aus mit dem Spektiv zu finden. Den Steinrötel können wir zwar kurz fliegen sehen, den Kauz aber finden wir nicht. Nach einiger Zeit kommen die Kollegen aber zu uns herüber und zeigen uns den Steinkauz. Wenig später taucht auch der Steinrötel wieder auf, was die Gruppe ganz besonders freut. Wir fahren dann am frühen Nachmittag schon zurück ins **Hotel** und gönnen uns eine kurze Pause, da wir heute noch eine Abendexkursion geplant haben. Gegen 17.00 Uhr fahren wir nach **Anavargos**, einem kleinen Ort über Paphos. Hier machen wir bis zum Einbruch der Dunkelheit einen Spaziergang durch einen Olivenhain. Zyperngrasmücke, Chukar und sogar noch ein Steinrötel Weibchen halten uns dabei bei Laune. Zurück bei den Autos ist es bereits dunkel geworden, und es dauert nicht lange bis wir die erste Zwergohreule hören können. Insgesamt rufen mindestens drei Exemplare, wobei eines davon recht nah zu sein scheint. Leider müssen wir einen der beiden Wagen bereits heute zurückgeben, und so bleibt uns nicht genug Zeit den Vogel auch im Schein der Taschenlampe zu suchen. Wir kehren also für ein spätes Abendessen ins Hotel zurück.

01.04.: Dieser letzte Vormittag steht zur freien Verfügung. Ein Großteil der Gruppe nutzt ihn, um sich die Ausgrabungen beim **Paphos Lighthouse** anzusehen. Doch auch hier sollte man sein Fernglas nicht vergessen, denn es gibt immer etwas zu sehen. Zwischen den römischen Ruinen fliegt ein Triel auf, Isabellsteinschmätzer und Samtkopfgrasmücken tummeln sich auf Steinen und Büschen und als krönenden Abschluss gelingt es einem Teil der Gruppe auch noch eine Sumpfohreule zu beobachten. Zu Mittag verabschiedet uns Colin noch vor dem Hotel und dann müssen wir bereits wieder unseren Bus zum Flughafen nach Larnaca besteigen. Die Woche verging viel zu schnell! Flug **Larnaca – Wien** mit Austrian Airlines.

Die Fotos der beiliegenden CD stammen von Aaron Ofner. Die mit KM ausgewiesenen Aufnahmen sind von Kurt Malicek. Weiters gibt es auf der CD einen Ordner mit Pflanzenbildern von Gernot Rauschl. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die beiden!

Artenliste:

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): 18 Ex. beim Bishop's Pool am 27.03., 10 Ex. am Oroklini Lake am 30.03. und 3 Ex. an den Lower XS Pools am 31.03.

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): 13 Ex. am Mandria Beach am 26.03., je 1 Ex. am Aspro Dam am 29. und 31.03. und 1 Ex. am Oroklini Beach am 30.03.

Krähenscharbe (*Phalacrocorax aristotelis*): Bei den Kensington Cliffs 2 Ex. am 27.03., 1 Ex. bei Polis am 28.03., 1 Ex. bei der Kouklia Fish Farm am 29.03. und 1 Ex. am Oroklini Beach am 30.03.

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): 6 Ex. am Paphos Headland und 1 Ex. am Aspro Dam jeweils am 31.03.

Kuhreiher (*Bubulcus ibis*): 1 Ex. bei den Phasouri Reedbeds am 27.03. sowie 1 Ex. am Oroklini Lake und ein schöner Trupp mit 180 Ex. am Paralimni Lake am 30.03.

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): 4 Ex. bei den Lower XS Pools am 26.03., 1 Ex. bei den Phasouri Reedbeds und 14 Ex. bei Lady's Mile am 27.03., 1 Ex. beim Larnaca Salt Lake (north marsh) am 30.03. und noch 1 Ex. bei den Lower XS Pools am 31.03.

Silberreiher (*Egretta alba*): 1 Ex. am Paphos Headland am 26.03. und 1 Ex. am Akrotiri Salzsee am 27.

Graureiher (*Ardea cinerea*): 1 Ex. beim Paphos Headland am 26.03., 1 Ex. am Evretou Dam am 28.03., ein Trupp von 30 Ex. bei der Kouklia Fish Farm am 29.03., 20 Ex. rasten am 30.03. am Cape Greco, und am 31.03. fliegen 8 Ex. in der Früh am Paphos Headland vorbei und 2 Ex. sind am selben Tag bei den Lower XS Pools mit Purpurreihern vergesellschaftet.

Purpurreiher (*Ardea purpurea*): 1 Ex. bei den Phasouri Reedbeds am 27.03., 8 Ex. beim Paphos Headland am 30.03., sowie 8 Ex. am Paphos Headland und 11 Ex. bei den Lower XS Pools am 31.03.

Sichler (*Plegadis falcinellus*): 9 Ex. am Mandria Beach am 26.03., 38 Ex. am Aspro Dam am 31.03. und 12 Ex. am Paphos Headland am 01.04.

Löffler (*Platalea leucorodia*): Ein Trupp von 14 Ex. bei Lady's Mile am 27.03.

Rosaflamingo (*Phoenicopterus ruber*): 60 Ex. am Akrotiri Salzsee am 27.03. und 35 Ex. beim Larnaca Salt Lake (north marsh) am 30.03.

Stockente (*Anas platyrhynchos*): 10 Ex. bei den Phasouri Reedbeds am 27.03., 4 Ex. am Evretou Dam am 28.03. sowie 20 Ex. am Oroklini Lake am 30.03.

Spießente (*Anas acuta*): Am 30.03. ein ziehender Trupp von 60 Ex. am Cape Greco und ein weiterer mit über 100 Ex. beim Paralimni Lake.

Löffelente (*Anas clypeata*): 1 Paar am Oroklini Lake am 30.03.

Krickente (*Anas crecca*): 40 Ex. am Oroklini Lake am 30.03.

Knäkente (*Anas querquedula*): 16 Ex. am Mandria Beach am 26.03., ein großer Trupp mit an die 450 Ex. an der Westseite der Akrotiri Halbinsel am 27.03. sowie am 30.03. 2 Ex. am Oroklini Lake und 3 Ex. am Paralimni Lake.

Moorente (*Anas nyroca*): 1 W am Bishop's Pool am 27.03.

Kolbenente (*Netta rufina*): 4 M und 2 W am Oroklini Lake am 30.03.

Gänsegeier (*Gyps fulvus*): 2 Ex. bei den Kensington Cliffs am 27.03. und 5 Ex. bei Kidasi am 29.03. Die Population auf Zypern besteht im Moment aus nur mehr 9 Vögeln. Noch vor 10 Jahren waren es über 40. Damals sind durch einen Giftköder, der für Füchse gedacht war, mehr als 30 Individuen verendet. Um dem Aussterben der Art entgegen zu wirken wurden aus Kreta Wildvögel importiert, welche nächstes Jahr ausgewildert werden sollen.

Habichtsadler (*Hieraaetus fasciatus*): 2 immat. Ex. bei Agia Varvara am 26.03. bleiben die einzigen der Reise.

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): 1 M bei den XS Pools am 26.03., 1 M und 2 W bei den Phasouri Reedbeds am 27.03. und 2 M beim Aspro Dam am 29.03.

Kornweihe (*Circus cyaneus*): 1 W bei Kidasi am 29.03.

Wiesenweihe (*Circus pygargus*): 1 M lässt sich am 26.03. beim Anarita Park ausgiebig beobachten.

Steppenweihe (*Circus macrourus*): 1 M zieht am 26.03. beim Paphos Headland vom Meer herein.

Ringtail (*Circus sp.*): 1 Ex. beim Oroklini Beach und 1 Ex. beim Larnaca Salt Lake (north marsh) jeweils am 30.03. können leider nicht auf die Art genau bestimmt werden.

Adlerbussard (*Buteo rufinus*): 1 Ex. zeigt sich bei Agia Varvara am 26.03. nur kurz, aber das ansässige Paar in der Theletra Schlucht lässt sich am 29.03. schön beobachten.

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Die Art ist gerade am Durchzug und wir sehen fast täglich einzelne Ex. Maximalzahlen sind 12 Ex. auf der Akamas Halbinsel am 28.03. und 7 Ex. beim Aspro Dam am 31.03.

Sperber (*Accipiter nisus*): 1 Ex. bei Mandria am 26.03. und 1 Ex. bei Kidasi am 28.03.

Turmfalke (*Falco tinnunculus*): Häufig. Täglich bis zu 15 Ex. beobachtet.

Baumfalke (*Falco subbuteo*): 2 Ex. beim Cape Greco am 11.

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): 1 Ex. im Anarita Park am 26.03. und 1 Ex. bei den Phasouri Reedbeds am 27.03.

Halsbandfrankolin (*Francolinus francolinus*): Leider nur gehört. Das dafür aber täglich. Die Möglichkeit am letzten Tag noch durch ein bestelltes Feld zu trampeln, um einen Vogel kurz im Flug zu sehen, lassen wir aus.

Chukarhuhn (*Alectoris chukar*): Häufig. Bis auf den 30.03. täglich registriert mit schönen Beobachtungen u.a. bei Agia Varvara am 26.03. und bei Anavargos am 31.03.

Wachtel (*Coturnix coturnix*): Bei Kidasi wird am 29.03. 1 Ex. gehört.

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*): Gleich zwei Beobachtungen mit 1 W am Oroklini Lake am 30.03. und 1 M bei den Lower XS Pools am 31.03.

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): 1 Ex. beim Larnaca Salt Lake (north marsh) am 30.03.

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*): 15 Ex. am Bishop's Pool am 27.03., 2 Ex. am Evretou Dam am 28.03., 15 Ex. am Oroklini Lake am 30.03. und 1 Ex. bei den Lower XS Pools am 31.03.

Blässhuhn (*Fulica atra*): 25 Ex. am Bishop's Pool am 27.03., 4 Ex. am Evretou Dam am 28.03. und 100 Ex. am Oroklini Lake am 30.03.

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avocetta*): 2 recht weit entfernte Ex. am Akrotiri Salzsee am 27.03. bleiben die einzigen der Reise.

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*): Täglich mind. 2 Ex. gesehen, mit max. 18 Ex. am Aspro Dam am 29.03. und 50 Ex. beim Larnaca Salt Lake (north marsh) am 30.03.

Triel (*Burhinus oedicnemus*): Gleich am ersten Abend wird beim Hotel 1 Ex. gehört. Am 30.03. fliegt bei der Suche nach Zwergschnepfen beim Larnaca Salt Lake (north marsh) 1 Ex. auf, und am 01.04. rastet 1 Ex. zwischen den Ausgrabungen am Paphos Lighthouse.

Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*): 6 Ex. am Mandria Beach und 4 Ex. bei den Lower XS Pools am 26.03., 6 Ex. beim Larnaca Salt Lake (north marsh) am 30.03. und ebenfalls 6 Ex. bei den Lower XS Pools am 31.03.

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): Gernot findet am Mandria Beach 1 Ex. am 26.03. (NL)

Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*): 1 Ex. am Mandria Beach am 26.03. unter den Flußregenpfeifern und 1 Ex. bei Lady's Mile am 27.03.

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*): 1 Ex. am Strand vor unserem Hotel am 26.03.

Spornkiebitz (*Hoplopterus spinosus*): 1 Ex. beim Lark Corner in Mandria am 26.03. und 5 Ex. beim Oroklini Lake sowie 3 Ex. beim Larnaca Salt Lake (north marsh) am 30.03.

Steinwalzer (*Arenaria interpres*): 1 Ex. am Paphos Headland am 26.03.

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*): 10 Ex. bei Lady's Mile am 27.03. und mind. 40 Ex. beim Larnaca Salt Lake (north marsh) am 30.03.

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): 2 Ex. bei den Lower XS Pools am 26.03., 2 Ex. bei den Phasouri Reedbeds und 4 Ex. bei Lady's Mile am 27.03., 50 Ex. beim Larnaca Salt Lake (north marsh) am 30.03. sowie nochmals 4 Ex. bei den Lower XS Pools am 31.03.

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): 2 Ex. beim Larnaca Salt Lake (north marsh) am 30.03.

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*): 1 Ex. von 26. bis 29.03. täglich am Strand vor unserem Hotel sowie 1 Ex. bei Lady's Mile am 27.03.

Rotschenkel (*Tringa totanus*): 1 Ex. beim Larnaca Salt Lake (north marsh) am 30.03.

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): 2 Ex. beim Larnaca Salt Lake (north marsh) am 30.03.

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): 1 Ex. bei Lady's Mile am 27.03. und 2 Ex. beim Larnaca Salt Lake (north marsh) am 30.03.

Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*): 5 Ex. bei Lady's Mile am 27.03.

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): 1 Ex. hält sich von 28.03. bis zu unserer Abreise am 01.04. am Strand vor unserem Hotel auf.

Bekassine (*Gallinago gallinago*): 5 Ex. bei den Phasouri Reedbeds am 27.03. und 2 Ex. beim Oroklini Lake sowie 9 Ex. beim Larnaca Salt Lake (north marsh) am 30.03.

Lachmöwe (*Chroicocephalus ridibundus*): In Oroklini 16 Ex. am See sowie 20 Ex. am Strand jeweils am 30.03.

Dünnschnabelmöwe (*Chroicocephalus genei*): Ein Trupp von 18 Ex. fliegt am Morgen des 26.03. am Paphos Headland vorbei, und am 30.03. können wir beim Larnaca Salt Lake (north marsh) einen weiteren Trupp mit 130 Ex. beobachten.

Zwergmöwe (*Hydrocoloeus minutus*): Eine nette Überraschung sind 2 Ex. beim Larnaca Salt Lake (north marsh) am 30.03.

Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*): Die häufigste Möwe der Reise mit täglichen Beobachtungen vor allem an der Küste. Max. sehen wir 300 Ex. in zwei großen Trupps bei Agia Varvara am 26.03.

Armenienmöwe (*Larus armenicus*): 1 Ex. im 2. Winterkleid am Oroklini Beach am 30.03. sowie 1 fast ausgefärbtes Ex. am Aspro Dam am 31.03. Diese Art ist sehr eng mit der Mittelmeermöwe verwandt, wurde aber aufgrund des mit der Mittelmeermöwe sich nicht überschneidenden Binnenbrutgebietes und einiger struktureller Unterschiede vor kurzem als eigene Art beschrieben.

Heringsmöwe (*Larus fuscus fuscus*): Auf Zypern kommt hauptsächlich die sehr dunkle Unterart *fuscus* vor. Wir sehen einzelne Ex. jeweils am 26.03. am Mandria Beach, am 30.03. beim Oroklini Beach sowie am 31.03. und 01.04. beim Paphos Headland.

Korallenmöwe (*Larus audouini*): Diese wunderschöne Möwe brütet auf Zypern mit nur wenigen Paaren auf felsigen Inseln vor der Nordostküste. Wir haben am 30.03. am Cape Greco das Glück, 1 Paar lange und ausgiebig studieren zu können.

Brandseeschwalbe (*Sterna sandvicensis*): 2 Ex. am Paphos Headland am 29.03. und 9 Ex. am Oroklini Beach am 30.03.

Lachseeschwalbe (*Gelochelidon nilotica*): Gernot und Ingeborg beobachten am 29.03. bei unserem Hotel 1 Ex. (NL)

Straßentaube (*Columba livia*): In allen Ortschaften, sowie auch in der Kulturlandschaft häufig. Die den ursprünglichen Felsentauben am ähnlichsten Vögel sehen wir an den Kensington Cliffs am 27.03.

Ringeltaube (*Columba palumbus*): Häufig, mit täglichen Beobachtungen. Mehrmals werden über 25 Ex. pro Tag registriert.

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*): Häufig. In Siedlungsgebieten täglich beobachtet.

Häherkuckuck (*Clamator glandarius*): Sehr schön zu beobachten sind 2 vorjährige Ex. bei Agia Varvara am 26.03., 1 Ex. wird am 28.03. am Evretou Dam entdeckt, und ein weiteres Ex. fliegt am 31.03. beim Aspro Dam auf.

Sumpfohreule (*Asio flammeus*): Als letzte neue Art der Reise kommt am 01.04. beim Paphos Headland 1 Ex. vom Meer herein.

Steinkauz (*Athene noctua indigena*): 1 Ex. bei Anarita Park am 31.03.

Zwergohreule (*Otus scops*): Am 28.03. beim Smygis Picknickplatz wird 1 Ex. kurz gehört, und am 31.03. rufen bei Anavargos gleich 3 Ex. Leider gelingt es uns nicht, die Art auch zu sehen.

Mauersegler (*Apus apus*): Häufig. Täglich beobachtet. U.a. einige Paare um unser Hotel und größere Ansammlungen von mehr als 50 Ex. bei Pano Platres und in Troodos am 29.03.

Fahlsegler (*Apus pallidus*): Mind. 5 Ex. unter den Mauerseglern am bekannten Platz in Troodos am 29.03.

Alpensegler (*Apus melba*): 2 Ex. bei Anarita am 26.03. und 1 Ex. am Bishop's Pool sowie 20 Ex. an den Kensington Cliffs am 27.03.

Wiedehopf (*Upupa epops*): Fast täglich werden einzelne Ex. beobachtet mit max. 5 Ex. bei den Phasouri Reedbeds am 27.03.

Eisvogel (*Alcedo atthis*): Christl entdeckt am 29.03. am Strand vor unserem Hotel 1 W und am 31.03. wird am Aspro Dam noch 1 Ex. gehört.

- Braunlied** (*Halcyon smyrnensis*): Der laute Start eines Spionageflugzeugs von der britischen Militärbasis bei Akrotiri schreckt am 27.03. beim Bishop's Pool 1 Ex. von seiner versteckten Sitzwarte auf. Der Vogel kann danach noch mehrmals im Flug beobachtet werden, setzt sich aber leider immer sehr versteckt in die Bäume.
- Blauwangenspint** (*Merops persicus*): Christl entdeckt vom Auto aus am 27.03. an der Westseite der Akrotiri Halbinsel 3 Ex., die wir ausgiebig beobachten können. 1 weiteres Ex. befindet sich am 29.03. bei der Kouklia Fish Farm.
- Wendehals** (*Jynx torquilla*): 1 Ex. am Aspro Dam am 29.03., 1 Ex. am Cape Greco am 30.03. und 1 Ex. bei Anavargos am 31.03.
- Haubenlerche** (*Galerida cristata*): Sehr häufig mit täglich bis zu 20 Ex.
- Kurzzehenlerche** (*Calandrella brachydactyla*): Am Paphos Headland je 1 Ex. am 25. und 26.03., sowie ebenfalls am 26.03. noch 1 Ex. beim Lark Corner.
- Bergkalanderlerche** (*Melanocorypha bimaculata*): 1 Ex. hält sich bereits seit einigen Tagen am Mandria Beach auf und kann dort von uns am 26.03. schön beobachtet werden.
- Uferschwalbe** (*Riparia riparia*): Zumindest 2 Ex. unter den Rauchschwalben bei den Phasouri Reedbeds am 27.03.
- Rauchschwalbe** (*Hirundo rustica*): Die Schwalben sind bereits aus dem Winterquartier zurück und es ist wohl auch noch ein wenig Zuggeschehen bemerkbar. Wir beobachten die Art täglich mit bis zu 50 Ex.
- Rötelschwalbe** (*Hirundo daurica*): 3 Ex. beim Paphos Headland am 26.03., 6 Ex. bei Neo Chorio und 1 Ex. in der Theletra Schlucht am 28. sowie 1 Ex. bei den Lower XS Pools und 2 Ex. beim Anarita Park am 31.03.
- Mehlschwalbe** (*Delichon urbica*): Täglich beobachtet. U.a. brüten einige Paare bei unserem Hotel.
- Brachpieper** (*Anthus campestris*): 2 Ex. beim Anarita Park am 26.03., ein Trupp von 20 Ex. auf der Akrotiri Halbinsel am 27.03. sowie 1 Ex. am Aspro Dam am 31.03.
- Bergpieper** (*Anthus spinoletta*): 3 Ex. beim Paphos Headland am 26.03., 15 Ex. bei den Phasouri Reedbeds am 27.03. und 2 Ex. beim Larnaca Salt Lake (north marsh) am 30.03.
- Wiesenpieper** (*Anthus pratensis*): 5 Ex. beim Paphos Headland und 4 Ex. bei Mandria Beach am 26.03., 8 Ex. bei den Phasouri Reedbeds am 27.03., 4 Ex. bei Kidasi am 29.03. und jeweils 2 Ex. am 31.03. beim Paphos Headland und beim Anarita Park.
- Baumpieper** (*Anthus trivialis*): 1 Ex. beim Anarita Park am 26.03., 2 Ex. bei Neo Chorio am 28.03. und 2 Ex. beim Paphos Headland am 30.03.
- Bachstelze** (*Motacilla alba*): Noch recht reger Durchzug mit täglich bis zu 50 Ex. Größere Trupps vor allem am Paphos Headland am 26. sowie am 29. und 30.03.

Schafstelze (*Motacilla flava*): 1 Ex. beim Hotel, 10 Ex. am Lark Corner in Mandria und 5 Ex. an den Lower XS Pools am 26.03., 5 Ex. beim Hotel am 27.03., 10 Ex. bei der Kouklia Fish Farm am 29.03., 5 Ex. beim Hotel am 30.03. sowie nochmals 5 Ex. bei den Lower XS Pools am 31.03.

80% der beobachteten Vögel sind der Unterart *feldegg* (Umgangssprachlich Maskenstelze genannt) zuzuordnen. Sowohl am Lark Corner, als auch bei der Kouklia Fishfarm sind auch jeweils einige Individuen der Unterarten *flava* und *thunbergi* anwesend. Besonders interessant ist 1 Ex. am Strand vor unserem Hotel am 29.03. welches der dubiosen Unterart „*xanthophrys*“ zuzurechnen ist. Wahrscheinlich handelt es sich dabei um eine seltene Kreuzung zwischen *feldegg* und (wahrscheinlich) *lutea*. Der Vogel sieht wie eine Maskenstelze aus, hat aber einen gelben Überaugenstreif.

Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes cypriotes*): Das erste Ex. wird in der Theletra Gorge am 28.03. kurz gehört. Bei Livadi tou Pasha im Troodosgebirge können wir 29.03. dann 1 Ex. aus der Nähe beobachten, und einige weitere hören.

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*): Für Colin wohl der Vogel der Reise, hätte er ihn bloß gesehen. Während wir am 30.03. am Cape Greco picknicken, macht Kurt einen kurzen Spaziergang und beobachtet dabei 1 Ex. Die Art ist auf Zypern ein spärlicher Wintergast. (NL)

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*): Jeweils gehört am Paphos Lighthouse am 29., am Cape Greco am 30. und bei Anavargos am 31.03.

Blaukehlchen (*Luscinia svecica svecica*): Alex entdeckt am 29.03. bei der Kouklia Fish Farm 1 Ex. der rotsternigen Form *svecica*.

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): Die Art ist gerade am Zug und wir beobachten täglich 2 bis 5 Ex. Den größten Trupp finden wir mit 30 Ex. beim Lark Corner in Mandria am 26.03.

Isabellsteinschmätzer (*Oenanthe isbellina*): Auch diese Art wird bis auf den 30.03. täglich mit bis zu 4 Ex. registriert. Maximalzahlen sind 10 Ex. am Paphos Headland und 5 Ex. am Mandria Beach jeweils am 26.03.

Mittelmeersteinschmätzer (*Oenanthe hispanica melanoleuca*): Je 2 M beim Paphos Headland und bei Agia Varvara am 26.03., je 1 M bei Kidasi und bei der Kouklia Fish Farm am 29.03. sowie einzelne M beim Paphos Headland, am Aspro Dam und in Anavargos am 31.03.

Zypernsteinschmätzer (*Oenanthe cypriaca*): Je 1 Ex. am Paphos Headland sowie beim Anarita Park am 26.03., 4 Ex. am Smygis Picknick Place und 1 Ex. in der Theletra Gorge am 28.03., 1 Ex. am Oroklini Lake am 30.03. und 1 Ex. am Paphos Lighthouse, 2 Ex. beim Anarita Park und 2 Ex. in Anavargos am 31.03.

Felsensteinschmätzer (*Oenanthe finschii*): Die Art überwintert in geringer Zahl auf Zypern. Am 26.03. können wir das offenbar letzte noch anwesende M bei Agia Varvara beobachten.

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*): 1 Ex. beim Anarita Park am 26.03., 2 Ex. am Aspro Dam am 29.03., 1 Ex. bei den Lower XS Pools und 2 Ex. am Aspro Dam am 31.03. und 2 Ex. am Paphos Headland am 01.04.

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquatus*): 1 M beim Anarita Park am 26.03.

Blaumerle (*Monticola solitarius*): 1 Paar bei Agia Varvara am 26.03. und 1 W beim Smygis Picknick Place am 28.03.

Steinrötel (*Monticola saxatilis*): Der Vogel der Reise wird erst am 03.03. beim Anarita Park mit Hilfe zweier Kollegen von Colin (Dank an Dave und Jan) entdeckt. Dann lässt sich dort 1 M allerdings ausgiebig beobachten. Am selben Abend entdeckt Alex dann bei Anavargos noch 1 W.

Amsel (*Turdus merula*): Im Troodos Gebirge werden am 29.03. mind. 3 Ex. gehört.

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*): 1 Paar bei den Lower XS Pools am 26.03., 1 W am Cape Greco am 30.03. und ein Trupp von 10 Ex. bei den Lower XS Pools am 31.03.

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*): 1 Ex. bei Kidasi am 29.03., 2 Ex. am Cape Greco am 30.03. sowie einzelne Ex. am Paphos Headland, an den Lower XS Pools und am Aspro Dam jeweils am 31.03.

Samtkopfgrasmücke (*Sylvia melanocephala*): Diese Art war bis 1992 nur Wintergast auf Zypern. Seither hat sie sich als Brutvogel erst auf der Akamas Halbinsel etabliert und breitet sich nun massiv nach Osten aus. So könnte die Samtkopfgrasmücke in Zukunft eine Gefahr für die endemische Schuppengrasmücke darstellen, die bei ihrer Rückkunft aus dem Winterquartier immer mehr Reviere bereits von der Konkurrenzart besetzt vorfindet. Wir beobachten die Art täglich mit max. 20 Ex. auf der Akamas Halbinsel am 28.03.

Schuppengrasmücke (*Sylvia melanothorax*): Einzelne M beim Anarita Park am 26., bei den Kensington Cliffs am 27. und bei Kidasi am 29.03. und am 31.03. jeweils 1 M beim Aspro Dam, bei Anarita und bei Anavargos.

Maskengrasmücke (*Sylvia rueppelli*): Am Aspro Dam je 1 M am 29. und am 31.03. Der von Christl am 29.03. entdeckte Vogel zeigt sich besonders schön.

Brillengrasmücke (*Sylvia conspicillata*): Diese Art kommt vor allem im Osten vor. Wir finden am Cape Greco am 30.03. gleich 4 Ex.

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): Am 27.03. bei den Phasouri Reedbeds nur gehört, am 29.03. bei der Kouklia Fish Farm und am 31.03. beim Aspro Dam dann jeweils 1 Ex. auch schön gesehen.

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*): Am 27.03. bei den Phasouri Reedbeds, am 30.03. am Oroklini Lake und am 31.03. bei den Lower XS Pools jeweils gehört.

Cistensänger (*Cisticola juncidis*): Ein ständiger akustischer Begleiter auf dieser Reise. Wo immer man aus dem Auto steigt, scheint zumindest ein Cistensänger zu rufen. Selbst in höheren Lagen wie bei Kidasi ist die Art allgegenwärtig. Mit etwas Geduld gelingen manchmal auch Beobachtungen einzelner sitzender Individuen.

Seidensänger (*Cettia cetti*): Nicht ganz so häufig wie der Cistensänger, aber es werden dennoch täglich 2 bis 5 Ex. gehört.

Balkanlaubsänger (*Phylloscopus orientalis*): 1 Ex. beim Bath of Aphrodite Trailer Park und 1 Ex. bei Neo Chorio jeweils am 28.03.

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*): 3 Ex. bei Neo Chorio am 28.03. und 1 Ex. am Aspro Dam am 31.03.

Kohlmeise (*Parus major*): Täglich bis zu 5 Ex. gesehen.

Tannenmeise (*Parus ater cypriotes*): Häufig im Troodos Gebirge am 29.03. Die Unterart *cypriotes* unterscheidet sich durch einen größeren schwarzen Kehllatz und den deutlich braunen Rücken.

Gartenbaumläufer (*Certhia brachydactyla dorothea*): Bei Livadi Tou Pasha können wir am 29.03. 2 Ex. beobachten und 2 weitere hören. Ebenfalls eine endemische Unterart, die aber im Feld keine deutlichen Unterschiede zur Nominatform aufweist.

Rotkopfwürger (*Lanius senator senator*): Je 1 Ex. bei Anarita und bei den Lower XS Pools am 26.03., 1 Ex. bei der Agios Georgios Kirche am 27.03. sowie je 1 Ex. bei der Kouklia Fish Farm und beim Aspro Dam am 29.03.

Maskenwürger (*Lanius nubicus*): 1 Ex. zeigt sich bei Anarita am 26.03. in einiger Entfernung, sehr schön zu beobachten ist dann 1 Paar bei Livadi Tou Pasha im Troodos Gebirge am 29.03. und 1 letztes Ex. ist am 30.03. beim Paphos Lighthouse zu sehen.

Elster (*Pica pica*): Häufig, mit täglich bis zu 20 Ex.

Eichelhäher (*Garrulus glandarius glazneri*): 1 Ex. in Troodos und 2 Ex. bei Livadi Tou Pasha am 29.03. Die endemische Unterart *glazneri* zeigt eine etwas andere Gesichtszeichnung als unsere Nominatform.

Dohle (*Corvus monedula*): 30 Ex. bei den Kensington Cliffs am 27.03., 10 Ex. am Evretou Dam und 70 Ex. in der Theletra Gorge am 28.03., 2 Ex. bei Kidasi und 10 Ex. in Pano Platres am 29.03. und 3 Ex. am Aspro Dam am 31.03.

Haussperling (*Passer domesticus*): Häufig in den Ortschaften.

Weidensperling (*Passer hispaniolensis*): 15 Ex. bei Anarita am 26.03., 200 Ex. bei der Kouklia Fish Farm am 29.03. und ca. 50 Ex. bei den Lower XS Pools am 31.03.

Buchfink (*Fringilla coelebs*): 10 Ex. bei Kathikas und ebensoviele in der Theletra Gorge am 28.03., und mind. 20 Ex. in Troodos und Umgebung am 29.03.

Hänfling (*Carduelis cannabina*): Um unser Hotel hält sich an den meisten Tagen ein kleiner Trupp auf. Weiters sehen wir 1 Ex. am Mandria Beach am 26.03. und 2 Ex. bei Agios Georgios am 27.03.

Stieglitz (*Carduelis carduelis*): Bis auf den 27.03. täglich bis zu 30 Ex. gesehen.

Grünfink (*Carduelis chloris*): Täglich meist an die 10 Ex. registriert.

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*): Ein Trupp von 30 Ex. bei Livadi Tou Pasha am 29.03.

Girlitz (*Serinus serinus*): Auf der Akamas Halbinsel ca. 15 Ex. am 28.03., 3 Ex. im Troodos Gebirge am 29.03. sowie 1 Ex. bei den Lower XS Pools am 31.03.

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra guillemardi*): Von dieser endemischen Unterart können wir am 29.03. beim Rastplatz Livadi Tou Pasha 30 Ex. beobachten.

Ortolan (*Emberiza hortulana*): 1 M bei Anarita am 26.03. und 1 Paar bei Anavargos am 31.03.

Grauortolan (*Emberiza caesia*): 2 Ex. bei Agia Varvara und 7 Ex. bei Anarita am 26.03., 2 Ex. am Smygis Picknick Place am 28.03., 3 Ex. in einem Busch bei Kidasi am 29.03., 2 Ex. beim Cape Greco am 30.03. sowie 1 Ex. bei Anarita am 31.03.

Graumammer (*Miliaria calandra*): Täglich bis zu 15 Ex. registriert mit einem Trupp von 40 Ex. beim Aspro Dam am 29.03.

(140 Arten)

Verwendete Abkürzungen: Ex. = Exemplar, M = Männchen, W = Weibchen, P = Paar, ad. = adult, juv. = Jungvogel



Reptilien und Amphibien:

Hardun oder **Schleuderschwanzechse** (*Laudakia stellio*): Diese beeindruckende Echse ist auf Zypern sehr häufig und wir beobachten fast täglich einige Exemplare. Sehr schön u.a. bei Agia Varvara am 26.03. und bei den Ausgrabungen in Paphos am 01.04.

Europäisches Schlangenaug (*Ophisops elegans*): Zumindest 1 Ex. bei Neo Chorio am 28.03.

Europäischer Halbfingergecko (*Hemidactylus turcicus*): Im Beobachtungsturm am Bishop's Pool sind am 27.03. einige Ex. dieser und der nächsten Art zu sehen.

Ägäischer Bogenfingergecko (*Mediodactylus kotschy*): Ebenfalls im Beobachtungsturm am Bishop's Pool einige Ex. gesehen.

Pfeilnatter (*Dolichophis jugularis*): Am 27.03. können die Insassen des ersten Autos auf der Akrotiri Halbinsel 1 Ex. dieser auf Zypern häufigsten Schlangenart beobachten.

Kleinasiatischer Laubfrosch (*Hyla savignyi*): In einem Strauch bei den Lower XS Pools können wir am 31.03. 2 Ex. dieser Art beobachten und einige weitere hören.

Bedriagas Wasserfrosch (*Pelophylax bedriagae*): Zumindest 4 Ex. werden am 31.03. bei den Lower XS Pools registriert. Die Taxonomie der Wasserfrösche ist gerade sehr stark im Umbruch, weshalb diese Art in den letzten Jahren verschiedene wissenschaftliche Namen trug, und manchmal auch als endemische Art für Zypern (*Rana cypriensis*) geführt wurde. Unter der momentanen Bezeichnung ist die Art im östlichen Mittelmeer und der Levante weit verbreitet.

Libellen:

Kleine Königslibelle (*Anax parthenope*) Lesser Emperor: 2 M bei den Lower XS Pools am 31.03.

Schabrackenlibelle (*Anax ephippiger*) Vagrant Emperor: Zumindest 2 Ex. bei Agia Varvara am 26.03.

Feuerlibelle (*Crocothemis erythraea*) Broad Scarlet: 3 Ex. bei den Lower XS Pools am 31.03.

Frühe Heidelibelle (*Sympetrum fonscolombii*) Red-veined Darter: Mind. 10 Ex. beim Oroklini Lake am 30.03.

Schmetterlinge und Falter:

Schwabenschwanz (*Papilio machaon*): Täglich bis zu 4 Ex. gesehen.

Postillon (*Colias crocea*): Häufig, fast täglich gesehen.

Gemeiner Bläuling (*Polyommatus icarus*): Häufig, sowohl an der Küste, als auch im Landesinneren. U.a. auf der Akamas Halbinsel am 28.03. fotografiert.

Paphos Bläuling (*Glaucopsyche paphos*): Dieser Endemit sollte eigentlich recht häufig sein, konnte aber nur beim Smygis Picknick Place am 28.03. fotografiert werden.

außerdem:

Kleine Teufelsblume (*Blepharopsis mendica*): Rudolfine entdeckt am 31.03. bei den Lower XS Pools 1 Ex. dieser wunderschönen Fangschrecke.

Gewöhnliche Nasenschrecke (*Acrida ungarica*): 1 Ex. beim Evretou Dam am 28.03.

Ägyptische Wanderheuschrecke (*Anacridium aegypticum*): Recht häufig, mit fast täglichen Sichtungen.

Vogel der Reise:

- 1.) Steinrötel
- 2.) Häherkuckuck
- 3.) Zypernsteinschmätzer
- 4.) Bergkalanderlerche / Maskenwürger
- 5.) Blauwangenspint